

# Papier hier und jetzt

Von Natur aus nachhaltig

VOGT-SCHILD/DRUCK  
print- & publishing-services

ch media print

Informativ, aktuell und sachlich – Wissenswertes für Ihre Druckprojekte

Sommer 2022



Profis,  
die es wissen

Stimmen zur  
Papierherstellung

Wege  
zum Printprodukt

Eine funktionierende  
Kreislaufwirtschaft

Gut verpackt  
mit Paper-Wrap

Die eco-friendly Verpackung  
für Zeitschriften



Druckerzeugnisse  
bestehen aus  
nachwachsenden Fasern  
von zertifizierten  
europäischen Hölzern



Print speichert die  
Daten ohne Energie  
und kostenlos



Print ist nachhaltig  
und wird aufbewahrt



Print bleibt

# BESSER. PRINT.



PRINTED IN SWITZERLAND

Sieben Gründe, weshalb Printed in Switzerland  
nicht nur ein Label ist, sondern ein Versprechen

«Kaum ein anderer Stoff  
lässt sich so einfach und bequem  
recyclen wie Papier.»



*Rolf Steiner, Geschäftsführer  
Vogt-Schild Druck AG, Leitung  
Geschäftsfeld PRINTING*

«Papier beziehungsweise Print  
ist «Wellness» fürs Hirn und «stalkt»  
nicht. Kaum ein anderer Stoff  
lässt sich so einfach und bequem  
recyclen wie Papier. Die hohe

Effizienz in der Kommunikation ist unübertroffen.  
Verzichtet man darauf, verspielt man sich einen  
Wettbewerbsvorteil.»

«Papier schafft Vertrauen und  
erzielt Aufmerksamkeit.»



*Heinz Meyer, Geschäftsführer  
CH Media Print AG,  
Head of Marketing & Sales  
Geschäftsfeld PRINTING*

«Papier steht in Bezug auf  
Anerkennung und Recycling ganz  
oben auf der Positivliste der  
Konsumenten. Dies wiederum ist

die Basis für eine glaubwürdige und authentische  
Kommunikation. Ihre Botschaft kommt so gezielt an  
und wird nachhaltig beim Empfänger verankert.»

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr  
erhalten wollen, melden Sie dies bitte bei  
Bettina Zehnder, Marketingverantwortliche,  
058 330 11 95, [bettina.zehnder@chmedia.ch](mailto:bettina.zehnder@chmedia.ch)



printed in  
**switzerland**



**VOGT-SCHILD / DRUCK**

*print- & publishing-services*

Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen  
058 330 11 95, [www.vsdruck.ch](http://www.vsdruck.ch), [info@vsdruck.ch](mailto:info@vsdruck.ch)

**ch media print**

CH Media Print AG  
Neumattstrasse 1, 5000 Aarau und Im Feld 6, 9015 St. Gallen  
058 200 42 70, [print@chmedia.ch](mailto:print@chmedia.ch)

Unternehmen der **ch media**

# Best in Class – Papierkreislauf

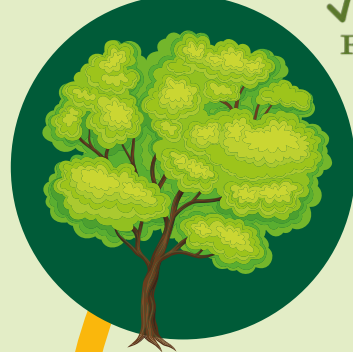
Papier ist von Natur aus nachhaltig und wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Die daraus produzierten Print-Produkte werden am End-of-Life-Zyklus recycelt und so dem Papierkreislauf zurückgeführt.

Es gibt zwei Wege zum Papierprodukt. Die Herstellung von Primärpapier, das sich aus Frischfasern zusammensetzt, und von Sekundärfaserpapier, dem sogenannten Recyclingpapier. Der gemeinsame Nenner in diesem Kreislauf ist die Zell- und Holzstoffproduktion aus zertifizierten und nach-

haltig bewirtschafteten europäischen Wäldern. Mit dieser verantwortungsvollen Bewirtschaftung können die natürlichen Ressourcen aufrechterhalten werden. Dies zeigt, dass die Papierherstellung vollständig erneuerbar und kreislauffähig ist.

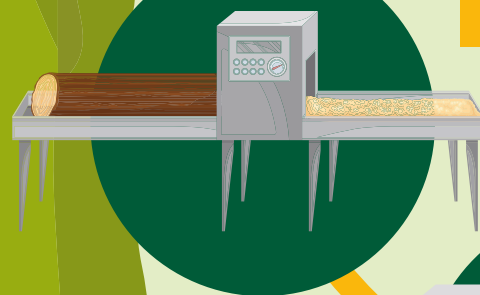
## Der Papierkreislauf grafischer Papiere

ZERTIFIZIERTE WÄLDER

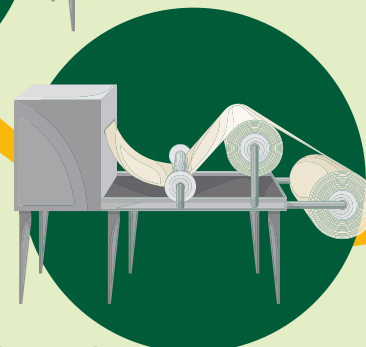


## Wälder zu Papier

ENTRINDEN UND HOLZSCHNITZEL-PRODUKTION



HERSTELLUNG PRIMÄRPAPIER (FRISCHFASER)



ANDERE INDUSTRIELLE NUTZUNG

5%

PAPIER ZELLSTOFF

15%

BAUHOLZ MÖBEL

28%

BRENNHOLZ

52%

## Weltweite Holznutzung

Quellen: glocalchange.de; mymondi.net; swissimpex.ch; upmpaper.com/de/nachhaltigkeit

Altpapier-Sammelrate in der Schweiz  
**81,31%**  
(vgl. Grafik Altpapier)

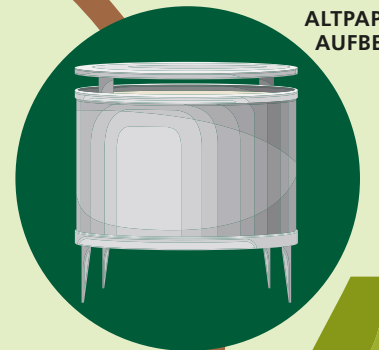
ALTPAPIER-SAMMLUNG



ALTPAPIER-SORTIERUNG



ALTPAPIERSTOFF-AUFBEREITUNG



## Papier zu Papier



Der Recycling-Kreislauf ist bis zu 23 Mal möglich

VERPACKUNG  
36 kg = 33%

GRAFISCHE PAPIERE  
33 kg = 31%

BENUTZUNG pro Kopf und Jahr in der Schweiz

ANDERE PAPIERE  
5 kg = 4%

ZEITUNGSPAPIER  
17 kg = 16%

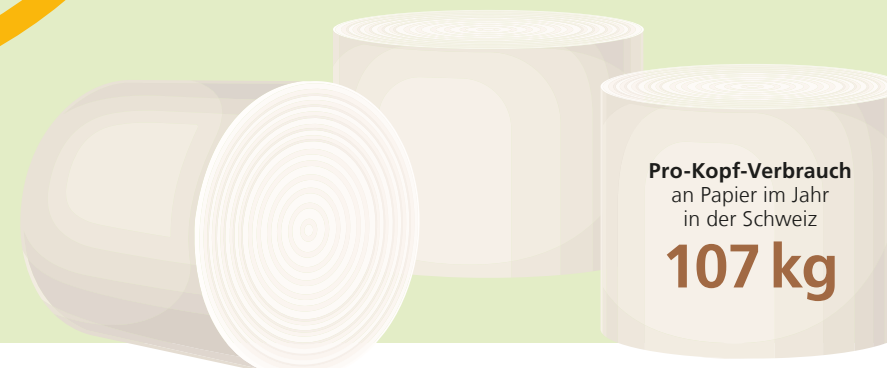
HYGIENEPAPIER  
17 kg = 16%

HERSTELLUNG SEKUNDÄRPAPIER (RECYCLINGPAPIER)

Altpapier-Verwertungsquote in der Schweiz

**97,85%**  
(vgl. Grafik Altpapier)

Pro-Kopf-Verbrauch an Papier im Jahr in der Schweiz  
**107 kg**



«Das Perlen-Papier ist ein reines Recyclingprodukt.»



Klemens Gottstein, CEO,  
Perlen Papier AG

### Was sind die grössten Herausforderungen an einen Schweizer Papierhersteller?

In den letzten zwölf Monaten war ganz klar die Altpapierversorgung unsere grösste Herausforderung.

Das Papier in Perlen besteht zu rund 85 % aus Altpapier und zu 15 % aus Restholz und ist damit ein reines Recyclingprodukt. Jeden Tag verarbeiten wir 1500 Tonnen Altpapier. Seit der Coronapandemie ist die Versorgung sehr angespannt. Da der Onlinehandel boomt, zieht die Kartonindustrie auch noch einen Teil unseres Altpapiers als Rohstoff ab.

Wir sind sehr darauf angewiesen, dass wir das Altpapier aus Schweizer Sammlungen beziehen können. Altpapier wird auch exportiert und wir holen dieses Papier dann wieder zurück. Je weiter die Wege, desto teurer ist der Transport und umso höher der CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Das ist unsinnig und belastet die Umwelt gleich doppelt.

### Die Dekarbonisierung ist in aller Munde, Nachhaltigkeit wird der zukünftige Erfolgsfaktor sein. Wie sieht diesbezüglich Ihre Strategie für die kommenden zehn Jahre aus?

Die Verwendung von Papier ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, um die Ressource Wald zu schützen. Wir verwandeln in Perlen Restholz aus Sägereien und Durchforstungen, welches sonst verbrannt würde. Und das Altpapier kann mehrere Male gesammelt und wiederverwendet werden. Dieser Kreislaufgedanke ist einmalig und sollte auch bei anderen Produkten viel mehr zur Anwendung kommen.

Wir verzichten weitgehend auf fossile Energieträger und möchten am Standort die Produktion nachhaltiger Energie ausbauen. Heute erzeugen wir rund 20 % der benötigten Energie mit Wasserkraft und Biomasse. Der zusätzliche Einsatz von nachhaltiger Energie hängt aber auch davon ab, ob die Kunden die höheren Kosten mittragen wollen.

«Wir glauben an Print.»



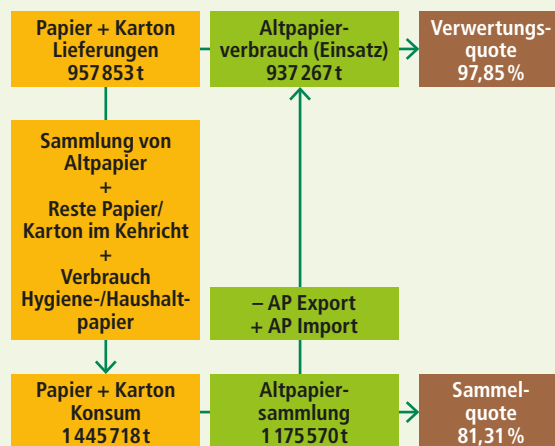
Simon Weisskopf, Sales Manager  
Switzerland, Sappi Sales Schweiz AG

«Wie im Privatleben kämpfen auch wir bei Sappi mit steigenden Energiekosten, Logistikkengpässen und Ressourcenknappheit. Keine Woche geht vorbei ohne Verzögerungen und Ausfälle unserer

Rohstofflieferungen. Um ungeplante Stillstände zu verhindern und Veränderungen souverän entgegenzutreten, müssen wir noch agiler arbeiten als bisher. Es ist jedoch unser Ziel als Sappi, unseren Kunden immer so zeitnah wie möglich zuverlässig Qualitätsware zu liefern, da wir an Print glauben.»

## Altpapier

### ZUSAMMENHÄNGE ALTPAPIERKENNZIFFERN



Quelle: Recycling Papier + Karton, Statistischer Jahresbericht 2021

### AKTUELLE SAMMELMENGEN UND QUOTEN IN DER SCHWEIZ

	Menge pro Einwohner	Menge gesamt	Quote
Altpapier	139,9 kg	1 209 000 t	82 % <sup>1</sup>
Altglas	41,2 kg	356 000 t	94 % <sup>2</sup>
PET-Getränkeflaschen	4,2 kg	36 300 t	>81 % <sup>2</sup>
Aluminiumverpackungen	1,5 kg	13 300 t	94 % <sup>2</sup>
Batterien	0,4 kg	3 111 t	64 % <sup>2</sup>

1) Sammelquote 2) Verwertungsquote

Weitere aktuelle Kennzahlen sind abrufbar unter:  
[www.swissrecycling.ch/de/wertstoffe-wissen/kennzahlen-quoten](http://www.swissrecycling.ch/de/wertstoffe-wissen/kennzahlen-quoten)

## Paper-Wrap



### DIE VORTEILE VON PAPER-WRAP AUF EINEN BLICK

- **Selektiv:** Regionalisierte und/oder auf die unterschiedlichen Zielgruppen abgestimmte Beilagen können individuell verarbeitet werden und erhöhen so markant die Trefferquote.
- **Mehrnutzen:** Aufbringen von Warenmustern, Booklets und anderen 3D-Werbeformen maximieren den Beachtungswert und bringen einen messbaren Mehrnutzen für das Printprodukt.
- **Personalisierung:** Persönlich voradressierte Produkte wie Briefe oder Karten werden der Empfängeradresse zugeordnet.
- **Nachhaltigkeit:** Die nachhaltige Papierverpackung kann mit dem bewährten Altpapierprozess im Haushalt bequem dem Recycling zugeführt werden.
- **Botschaften:** Durch die zusätzliche bedruckbare Fläche können prominent platziert auch kurzfristige Botschaften jeglicher Art gesendet werden.



# Paraplegie jetzt im Paper-Wrap-Dress

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung setzt in Zukunft auf Paper-Wrap, die eco-freundliche Zeitschriftenverpackung. Die Aufmachung ist nicht nur umweltschonend, durch die Verpackung entsteht auch eine zusätzliche Werbefläche, welche bereits beim Briefkasten eine hohe Aufmerksamkeit erzeugt und durch die einzigartigen Segmentierungsmöglichkeiten beim Leser bestimmt eine Reaktion auslöst.

Dieser Vorteile wurde sich die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) bewusst und versendet seit Neustem das vierteljährlich erscheinende Gönnermagazin «Paraplegie» im Paper-Wrap. Wie es zu diesem Wechsel kam und was die Schweizer Paraplegiker-Stiftung dazu geführt hat, von der umweltverträglichen Plastikfolie auf Paper-Wrap mit Recyclingpapier zu wechseln, haben wir beim Leiter Mitgliedermarketing, Christian Hamböck nachgefragt.

## Was war der Anstoss oder was hat Sie dazu bewogen, die Versandverpackung des Magazins zu ändern?

Für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) war es schon immer wichtig, eine möglichst umweltverträgliche Verpackung für ihr Gönnermagazin «Paraplegie» zu haben, weshalb sie das Magazin schon seit vielen Jahren in der umweltfreundlichen Eco-Plastikfolie verschickt hat. Gleichzeitig hat die Stiftung immer wieder geprüft, welche nachhaltigen und umweltfreundlichen Verpackungsmöglichkeiten auf dem Markt vorhanden sind. In der Vergangenheit wurden auch schon Couverts getestet, jedoch wegen der hohen Kosten und der längeren Verarbeitungsprozesse wieder verworfen. Als Vogt-Schild Druck uns informierte, dass sie ab 2022 die Möglichkeit von Paper-Wrap als Verpackungsalternative für grosse Auflagen anbieten könne, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Chance wahrgenommen und einen repräsentativen Markttest zur Akzeptanz von Paper-Wrap bei ihren Mitgliedern durchgeführt.

## Wir durften mit Ihnen einen repräsentativen Markttest in der deutschen und französischen Schweiz in die Wege leiten. Das Magazin wurde bisher in Folie versendet. Die Auswertungen und Reaktionen haben Sie unterdessen verarbeitet. Welche konkreten Rückmeldungen haben Sie erhalten? Ist den Lesern eine Veränderung aufgefallen?

Wir haben einige sehr positive Rückmeldungen von Gönnerinnen und Gönnern erhalten, die es begrüßen, dass das Magazin neu in einer Papierverpackung geliefert wurde. Auch haben wir keine Reklamationen oder negativen Meldungen zum Paper-Wrap erhalten, was wiederum positiv zu werten ist. Bei der Eco-Plastikfolie war dies anders. Die Variante Paper-Wrap hat uns zusätzlich die Möglichkeit gegeben, bereits auf der Verpackung einen Hinweis auf den Inhalt abzudrucken. Der Test hat auch bestätigt, dass unser Magazin in gleich hoher Qualität bei unseren Mitgliedern ankommt wie in der bisherigen Folienverpackung.

## Mit Ihrem Magazin und der neuen Verpackung setzen Sie durchwegs auf Papier und Nachhaltigkeit. Was löst bei Ihnen die hohe Akzeptanz der Gönnerinnen und Gönnern des gedruckten Magazins wie auch der neuen Verpackung aus?

Es zeigt uns, dass wir mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf dem richtigen Weg sind und dass unsere Botschaften im Magazin Paraplegie bei den Mitgliedern ankommen. Print hat grundsätzlich einen hohen Stellenwert in unserem Massnahmenmix,



Christian Hamböck, Leiter Mitgliedermarketing Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS)

## Paper-Wrap bietet uns die Möglichkeit, bereits auf der Verpackung einen Hinweis zu drucken.

im Speziellen jedoch das Magazin Paraplegie. Dies bestätigt auch eine kürzlich durchgeführte Umfrage bei den Leserinnen und Lesern. Sie schätzen es, regelmässig ein gedrucktes Magazin zu erhalten. Das Magazin fördert das Vertrauen, die Sympathie, die Glaubwürdigkeit sowie die Wahrnehmung hinsichtlich Kompetenz der Stiftung. Damit entsteht Nähe – eine wichtige Voraussetzung, um auch in Zukunft auf treue Mitglieder zählen zu können.



PAPER-WRAP – KURZFILM  
[www.vsdruck.ch/leistungen#produktionsleistungen](http://www.vsdruck.ch/leistungen#produktionsleistungen)